

Haupt- und Staatsarchiv Weimar, gedr. Devrient Urkundenbuch der Stadt Jena 2,21), Bürgel (ebenda, gedr. Mitzschke Urkundenbuch von Stadt und Kloster Bürgel 1,340), Dornburg und Saalfeld (ebenda), sämtlich von demselben Datum 1410 Sept. 9; ferner der Städte Ronneburg, Altenburg (Reg.-Arch. Altenburg Geh. A. No. 36 u. 37) und Schmölln (Haus- und Staatsarchiv Gotha QQ XII, 10^a) von 1410 Sept. 10, Auma von 1410 Sept. 23 und Pegau von 1410 Sept. 30 (Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5518. 5520). — Gleiche Erbhuldigung leisten den Markgrafen Friedrich IV. und Wilhelm II. die in den Landen Friedrichs des Jüngern gelegenen Städte Weimar dat. 1410 Sept. 12 (Staatsarchiv Weimar), Gotha dat. 1410 Sept. 13 (Haus- und Staatsarchiv Gotha QQ XIV^b, 1248), Weißensee dat. 1410 Sept. 17, Eckartsberga dat. 1410 Sept. 28 (Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5515. 5519) und Salzungen von dems. Datum (gedr. Gründl. Information und Bewährung, daß in causa des Stifts Fulda contra Sachsen-Eisenach zc. [1716] 68).

10 *Bürgermeister, Ratleute und ganze Gemeinde zu Kahla leisten auf Geheiß der Markgrafen Friedrich IV. und Wilhelm II. dem Landgrafen Friedrich dem Jüngern eine rechte neue Erbhuldigung und versprechen, sich an ihn zu halten, falls die Markgrafen ohne rechte Leibeslehnserven sterben sollten. Gegebin — virczen hundirt iar darnach in dem czehenden iar am dinstag nach nativitatis Marie.*

15

181.

Erzbischof Johann II. von Mainz sagt Hans und Wernher von Hanstein auf Grund seines Bündnisses mit Landgraf Friedrich dem Jüngern Fehde an. 1410 Sept. 12.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Kreisarchiv Würzburg. Mainzer Ingrossaturbuch XIV fol. 359.

20 Wißet, Hans und Wernher von Hanstein, als ir fyend siit des hochgeborn fursten hern Friderichs des iungern lantgraven in Doringen und marggraven zü Miissen unsers lieben oheimen, des sin wir mit demselben unserm oheime in eynunge und buntnisse^a) und wollen darumbe uwere fyend und des obgenanten unsers oheimen helffer sin und wollen des unser ere an uch bewart han und ziehen uns des in sinen friedden und unfriedden. Geben under unserm offgedrucktem ingesigel off den fritag nach unser frauwen 25 tag nativitatis anno decimo.

182.

Langensalza, 1410 Sept. 16.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 33 fol. 41.

Anm.: Vgl. No. 2.

30 *Die Land- und Markgrafen Friedrich IV., Wilhelm II. und Friedrich der Jüngere befehlen dem Hermann von Regkenrode ihr Schloß Kraynburg (Creienberg) mit allem Zubehör auf 3 Jahre von Michaelis an, also daß er nichts davon geben und nichts dazu empfangen soll. Er soll die Leute bei Gericht und Recht lassen, aus den Wäldern seinen Bedarf an Bau- und Brennholz nehmen, aber nichts vergeben und verkaufen, sondern 35 unser furster domite lassen umbegehen unde die bestellen nach unserm besten, und den dazu gehörigen Acker in drei Jahren uber winther besehet, wie er ihn empfangen,*

181. a) Vgl. No. 132.